



## **PRESSEINFORMATION**

### **Glutenfreies Oktoberfest 2015**

#### **„Brez'n“ und Bier – aber glutenfrei**

**Stuttgart, 03.09.2015** – Oktoberfest feiern? Gern, aber bitte glutenfrei. O'zapft wird mit glutenfreiem Bier am 19. September 2015 um 12 Uhr im Aschheimer Feststadl.

Warum glutenfrei? In Deutschland leidet etwa jeder 250. Mensch an Zöliakie, einer chronischen Erkrankung des Dünndarms, die auf einer lebenslangen Unverträglichkeit gegenüber Gluten beruht. Betroffene müssen konsequent auf Produkte aus Weizen, Dinkel, Roggen oder Gerste verzichten. Ein Festbesuch mit traditionellen „Brez'n“ und „Wies'n“-Maß ist daher nicht möglich.

Auf dem Glutenfreien Oktoberfest in Aschheim gehören glutenfreies Bier, „Brez'n“ und viele weitere bayerische Schmankerl so selbstverständlich zum Angebot wie „zünftige“ Oktoberfest-Musik und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Zahlreiche Hersteller glutenfreier Produkte laden an ihren Ständen zum Probieren von Süßem und Deftigem ein. Zudem werden Vorträge zum Thema Zöliakie und Ernährung angeboten. Das Fest für Zöliakiebetreffene findet bereits zum achten Mal parallel zur Münchner „Wies'n“ statt. Weitere Informationen zum Glutenfreien Oktoberfest 2015 und zum Thema Zöliakie bietet die Website der DZG ([www.dzg-online.de](http://www.dzg-online.de)).

#### **Bei Rückfragen:**

DZG – Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Frau Judith Glögger

Telefon: 0711 - 45 99 81-49

[judith.gloeggler@dzg-online.de](mailto:judith.gloeggler@dzg-online.de)

[www.dzg-online.de](http://www.dzg-online.de)



## ILLUSTRATION



Deutsche Zöliakie  
Gesellschaft e.V.



# 8. Glutenfreies Oktoberfest

Aschheim bei München

O'zapft wird am  
19. September 2015 um 12 Uhr



## Wissenswertes zur Erkrankung Zöliakie

Zöliakie ist eine chronische Erkrankung des Dünndarms, die auf einer lebenslangen Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiß Gluten beruht. Gluten kommt in den Getreidearten Weizen, Dinkel, Roggen und Gerste vor sowie in den alten Weizensorten Einkorn, Emmer und Kamut.

Bis vor einigen Jahren ging man davon aus, dass im Durchschnitt etwa einer von 1.000 bis 2.000 Menschen in Deutschland von Zöliakie betroffen ist. Neuere Untersuchungen zeigen aber, dass die Häufigkeit tatsächlich bei etwa 1:250 liegt. Nur bei 10 - 20 % der Betroffenen liegt das klassische Bild der Zöliakie vor. 80 - 90 % haben untypische oder keine Symptome und wissen daher oft nichts von ihrer Erkrankung. Grundsätzlich ist ein Ausbruch der Erkrankung in jedem Lebensalter möglich. Trotz verbesserter Diagnostik und größerem Verständnis für das Krankheitsbild wird die Diagnose häufig erst Jahre nach dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen gestellt.

Die Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. (DZG) wurde 1974 als Selbsthilfeorganisation von Eltern erkrankter Kinder gegründet. Sie ist eine Solidargemeinschaft, in der Menschen – die von Zöliakie und Dermatitis herpetiformis Duhring betroffen sind – Hilfe und Unterstützung für ihr tägliches Leben und einen sinnvollen Umgang mit der Erkrankung finden.

Inzwischen ist die DZG auf über 42.000 Mitglieder gewachsen, jährlich kommen etwa 1.000 neue Mitglieder dazu. In nunmehr 40 Jahren ihres Bestehens ist es der DZG gelungen, öffentliches Bewusstsein für die Erkrankung Zöliakie zu wecken. Die DZG unterhält vielfältige Kontakte zu allen Herstellern glutenfreier Lebensmittel in Deutschland und Europa. Inzwischen gibt es zahlreiche glutenfreie Mehle und Fertiggerichte, die das Leben mit Zöliakie wesentlich erleichtern.

Weitere Informationen bei:

Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711/ 45 99 81-0

[www.dzg-online.de](http://www.dzg-online.de)